

## Nele Höterkes (13 Jahre alt), Klasse 8

### Warum erinnern?

Sollten Kinder und Jugendliche noch etwas über die Judenverfolgung und den Holocaust erfahren?

Kinder und Jugendliche sollten noch etwas über den Holocaust und die Judenverfolgung lernen, da es immer noch viel zu viele Menschen gibt, die so rassistisch denken wie die Anhänger der damaligen NSDAP (Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei). So ein Ereignis wie die Reichspogromnacht vor genau 82 Jahren darf nicht wieder geschehen. Damals wurden 91 unschuldige Juden ermordet und über 30.000 Juden in Konzentrationslager wie Auschwitz, Dachau oder Bergen-Belsen transportiert und dort auf schlimmste Weise getötet oder zur Zwangsarbeit geschickt.

Doch trägt unsere Generation noch die Schuld an den Massenmorden und schlimmen Ereignissen?

Das kann man sehen wie man will, aber als Bürger Deutschlands tragen wir zumindest die Verantwortung, dass sich die menschenverachtenden Verbrechen des nationalsozialistischen Deutschlands niemals wiederholen. Unsere Eltern und Großeltern haben vielleicht nichts zu diesem Thema gelernt, weil ihre Lehrer und Eltern den Krieg und dessen schlimmen Folgen miterlebt haben und nicht darüber reden wollten. Aber dann sollte es jetzt an der Zeit sein, Kinder und Jugendliche daran zu erinnern und davon zu berichten. Die letzten Zeugen werden bald sterben, aber wir dürfen die Verbrechen und Gräueltaten des Unrechtsstaates nicht vergessen und nicht vergessen, wie viele Menschen durch den Krieg verstorben sind bzw. ermordet wurden.

Wir sind ein Deutschland, egal welchen Glauben wir haben, welche Hautfarbe oder aus welchem Land wir kommen. Gemeinsam sollten wir dafür kämpfen, dass man auch noch in 100 Jahren an die Opfer der NS-Diktatur erinnert und man Konsequenzen für die Gegenwart zieht. Darum möchten wir mit dem Schweigegang auch zukünftig daran erinnern, dass unsere Demokratie und unser Rechtsstaat geschützt werden muss.